

HERAUSFORDERUNGEN IM FÜHRUNGSSALLTAG

Wir lassen Sie nicht
im Regen stehen



Der Umgang mit psychisch belasteten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat sich in den vergangenen Jahren immer mehr zu einer Herausforderung für die betroffenen Führungskräfte entwickelt. Hilfe soll ihnen dabei ein neues Seminar geben. Seminarleiter Michael Noack gibt den forum-Lesern einen kleinen Einblick.



Trainer Michael Noack

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass sich Führungskräfte immer wieder mit schwer zu lösenden Problemen auseinandersetzen müssen. Diesmal ging es um den Umgang mit psychisch belasteten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Den zuständigen Vorgesetzten stellen sich in diesem Zusammenhang folgende Fragen: Wie gehe ich als Führungskraft mit den individuellen Problemlagen um? Was kann, darf oder muss ich ansprechen? Wie rede ich mit den betroffenen Personen? Was soll ich sagen? Soll ich beraten? Auf was alles sollte ich als Führungskraft im Umgang mit den betroffenen Personen noch achten?

Wir haben diese und weitere Fragestellungen im Seminar ausführlich behandelt. Im weiteren Verlauf wurden aktuelle Problemlagen analysiert und, soweit wie möglich, Lösungen entwickelt.

Mir war es wichtig, eine Balance herzustellen zwischen der notwendigen Einforderung von Leistungen und der Bereitstellung angemessener Erleichterungen, die der jeweiligen Lage der betroffenen Personen am ehesten gerecht werden. Dabei stellte sich uns auch die Frage, wie die Teammitglieder einbezogen werden können, denn diese müssen am Ende die entstehenden Mehrbelastungen mittragen. Am zweiten Seminartag bereiteten wir die Gespräche mit psychisch belasteten Mitarbeitenden vor, übten diese und reflektierten anschließend die gewonnenen Erkenntnisse.

Hier war mein Ziel, die Führungskräfte im Umgang mit den belasteten Personen zu stärken da sie einen entscheidenden Einfluss darauf haben, ob die Mitarbeitenden in ihrer Leistungsfähigkeit weiter zurückfallen, oder ob sie sich stabilisieren. ■

MICHAEL NOACK
DIPL. PSYCHOLOGE UND TRAINER

„Während des Seminars habe ich hilfreiche Tipps und Anregungen erhalten, um Signale zu erkennen, wenn psychische Belastungen den Arbeitsalltag beeinträchtigen. Außerdem reicht es nicht aus, selbst nur Augen und Ohren offen zu halten; die direkte Weitergabe von Hinweisen über Belastungen und Auf-

fälligkeiten von Mitarbeitern an ihre Führungskräfte ist ebenfalls enorm wichtig. Nur so habe ich in meiner Rolle als Führungskraft die Möglichkeit, zeitnah aktiv zu werden und frühzeitig Gespräche mit den belasteten Mitarbeitern führen zu können, auf die wir in diesem Seminar praxisnah vorbereitet wurden.“ ■

SABINE FRIEDRICHSEN,
SACHGEBIETSLEITERIN DEZ. 3.5



„Das Seminar hat mir dabei geholfen, in einer Gesprächssituation eher zu erkennen, wenn eine Kollegin oder ein Kollege an der psychischen Belastungsgrenze ist. Es wurden Wege aufgezeigt wie eine Führungskraft sinnvoll unterstützen kann. In Gruppenarbeit und Diskussionsrunden haben wir an Fallbeispielen praxistaugliche Lösungsansätze entwickelt.“

Durch das erworbene Wissen profitieren nicht nur die Führungskräfte und die betroffenen psychisch Belasteten, sondern letztlich das ganze Team. Ich empfehle das Seminar gerne weiter und weise zusätzlich auf die `Kollegiale Beratung´ hin. Mir wurde klar, dass es Führungskräfte in ihrer Personalverantwortung spürbar entlastet, wenn sie sich regelmäßig austauschen können.“ ■

ASTRID STREB,
GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE

„Hilfreich bei den Führungskräfte-Trainings ist generell immer die praxisbezogene Behandlung der jeweiligen Themen. Es werden reale Fallkonstellationen (natürlich unter Wahrung der Anonymität) in der Gruppe besprochen und gemeinsam versucht Lösungsansätze bzw. weitere Vorgehensweisen zu finden. Es ist auch immer wieder festzustellen,

dass sich ähnliche Probleme meistens durch sämtliche Abteilungen/Häuser ziehen. Daher kommt es auch meistens zu einem regen Gedanken- und Meinungsaustausch, und man erfährt eine stärkende Unterstützung durch ebenfalls betroffene Kollegen und natürlich letztendlich durch den Trainer.“ ■

ANDREA SCHUNCK,
TEAMLEITERIN DEZ. 3.7



INFO Schulungen gehen weiter

Die Schulung „Gespräche mit psychisch belasteten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern“ in unserem Haus stieß der Arbeitskreis Gesundheit an. Die ersten Teilnehmer waren Führungskräfte der Leistungsabteilung, der Personalrat, die Schwerbehindertenvertretung sowie die Gleichstellungsbeauftragte. Weitere Schulungen sind vorgesehen. ■